

Hiketides - Psychotherapie für Flüchtlinge

(Juni 2016)



Die Plattform für Menschenrechte Salzburg hat im Jahr 2015 eine Spende von Alpine Peace Crossing (APC) Verein für Flüchtlingshilfe erhalten, und damit begonnen, ein psychotherapeutisches Angebot für Flüchtlinge in Salzburg zu finanzieren – *Hiketides*.

Hiketides ist altgriechisch und bedeutet „die Schutzbefohlenen“. So benannte Aischylos sein Drama, das wahrscheinlich das älteste überlieferte griechische Theaterstück überhaupt (466 v. Chr.) ist. Aischylos beschrieb in ihm die Flucht der Töchter des Danaos aus Ägypten, da diese dort verheiratet werden sollen. Verfolgt von den unerwünschten Freiern gelangen diese zu König Pelasgos und bitten um Schutz und Aufnahme. Pelasgos gerät in einen Konflikt. Aus moralischen Gründen muss er den Frauen Unterschlupf gewähren, riskiert aber einen Krieg.

Das Motiv wird von der österreichischen Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek in ihrem neuesten und gleichnamigen Werk aufgegriffen. 2012 errichtete eine Gruppe von Asylwerbern in der Wiener Votivkirche ein Protestlager, um gegen die menschenunwürdigen Bedingungen im Aufnahmelager Traiskirchen Stellung zu beziehen. Das Stück ist eine Reaktion auf diese Proteste und auf die Flüchtlingsdramen, die sich auf dem Mittelmeer abspielen, und konfrontiert uns mit der bitteren Wahrheit, dass die Menschenrechte nicht für alle gelten, sondern nur für die, die es sich leisten können, an Europa teilzunehmen.

Wir haben diesen Namen für unser Projekt gewählt, weil wir schutzbedürftigen Flüchtlingen sowie Kriegs- und Folteropfern Unterstützung in Form von Psychotherapie im Bundesland Salzburg anbieten möchten – insbesondere jenen, die keinen Zugang zu einer Psychotherapie haben. Bei Bedarf werden Dolmetschkosten ebenfalls finanziert.

Mittlerweile wird das Projekt von zahlreichen SpenderInnen und durch Spendenaktionen unterstützt - dazu zählen die Eine Welt Gruppe Thalgau, der Frauenchor Die Sonanzen, die „Wir sind 30!“ des Friedensbüros Salzburg sowie EinzelspenderInnen.

Auskunft und Anmeldung für Therapien über

Uschi Liebing, Koordinierungsteam der Plattform für MR

ursula.liebing@menschenrechte-salzburg.at

Mobil 0676 - 671 54 54.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme per mail oder Telefon. Akute Kriseninterventionen bitte in der Krisenambulanz der CDK abklären!

In der TherapeutInnengruppe arbeiten mit (Stand Juni 2016)

- Michael Laube
- Maria Mangelberger
- Petra Obermayr
- Michael Schreckeis (e.a. Supervision/Intervision)
- Marija Veličković
- Günther Wintersteller

Sie können das Projekt mit einer Spende unterstützen – herzlichen Dank:

Plattform für Menschenrechte Salzburg – Förderverein,

Kennwort: Therapieprojekt „Hiketides“, IBAN: AT90 2040 4000 0358 8407, BIC: SBGSAT2SXXX

Die Koordinierungsarbeit wird ehrenamtlich geleistet, Spenden kommen zur Gänze Flüchtlingen zugute.

Die Plattform MR leistet die Koordinationsarbeit unentgeltlich, Spenden zugutezugute.